

Netz ohne Gesetz – Versagt das Recht im World Wide Web?

Thilo Weichert, Leiter des ULD

21. Deutscher Richter- und Staatsanwalttag

Grenzen des Rechts – Recht ohne Grenzen

Weimar, 2. April 2014



www.datenschutzzentrum.de

Inhalt

- Eigenschaften und Risiken des Netzes
- Europäische Regulierung
- Regulierung USA
- Persönlichkeitsverletzungen beim BGH
- Fallbeispiel Facebook
- Fallbeispiel Google
- Beispiel Europäische Datenschutz-Regulierung
- Technische Perspektiven
- Maßnahmen und Perspektiven

Eigenschaften des Netzes

- Globalität – Grenzen ignorierend
- Intransparenz und vollständige digitale Kontrollierbarkeit
- Universalität und Konvergenz, wertfrei, ohne Medienbrüche
- Virtualität

Contra Rechtsstaatlichkeit

- gebunden an nationale od. regionale Territorialität
 - Transparenz und Berechenbarkeit (Rechtssicherheit)
 - Schutz von Rechtsgütern und Werten
 - Bezogen auf „Realität“
- > WWW ist rechtsfern, Regulierung läuft oft leer

Risiken des Netzes

Hoffnung: Web als Hort von Freiheit und Demokratie (ideales Kommunikationsmittel)

- Ausforschung, Ausspionieren der Privat- und Sozialsphäre
- Anprangerung, Diskreditierung, Rufmord
- Manipulation und Falschinformation
- Belästigung durch Werbung, Spam
- Identitätsdiebstahl
- Internetbetrug
- Abzocke
- Internetabhängigkeit, Netz als Droge (Sex, Glücksspiele, Soziale Netzwerke)

Angreifer sind private Kriminelle und Überwachungsbehörden

> Hoher Nutzen, aber differenzierte Regulierungsbedürftigkeit

Europäische Regulierungsgeschichte „Datenschutz“

- Seit 70er Datenschutzgesetze
- 1980 OECD Datenschutz-Leitlinien zur Verhinderung von Handelshemmnissen
- 1981 Europarat Datenschutzkonvention
- 1983 deutsches BVerfG: Datenschutz erhält Grundrechtsstatus
- 1995 Europäische Datenschutz-Richtlinie
- 2008 deutsches BVerfG: Grundrecht auf Gewährleistung der Integrität und Vertraulichkeit informationstechnischer Systeme
- 2009 Art. 8 EUGR-Charta: Grundrecht auf Datenschutz

Bewusster Grundrechtsverzicht in USA

- Keine digitalen Grundrechte (schon gar nicht für Ausländer)
- US-Supreme Court: Reasonable Expectations of Privacy
- Vorrang der Sicherheitsbelange
- Keine (gesetzliche) Bindung von Privaten

1890 - Warren/Brandeis: „Right to Privacy“

1967 - Westin: „Privacy and Freedom“

Seitdem keine rechtsstaatliche Weiterentwicklung trotz verfassungsrechtlicher Grundlagen in Amendments

- > Sicherung der globalen Sicherheitshegemonie
- > Sicherung der globalen wirtschaftlichen Hegemonie

Sonst. digitaler EU-Grundrechtsstandard

Europäische Grundrechte-Charta, EMRK, Grundgesetz

- Digitale Meinungsfreiheit
- Kommunikationsfreiheit
- Informationsfreiheit - Verwaltungsaktenzugang, seit 2013 gem. EGMR auf Art. 10 EMRK mit Grundrechtsstatus
- Digitale Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit
- Petitionsrecht
- Integrität und Vertraulichkeit persönlicher IT-Systeme
- Digitale Komponente der analogen Freiheit (Religion, Familie, Beruf, Wohnung, Freizügigkeit ...)
- Gleichbehandlung (Diskriminierungsverbot wg. Geschlecht, Abstammung, Herkunft, Glauben ...)

Europäischer Rechtsstaats-Standard

> Verbot mit Erlaubnisvorbehalt bei informationellen Eingriffen

> Unabhängige digitale Aufsichtsbehörden (Informations- und Datenschutzbeauftragte)

> Anspruch auf gerichtliche Kontrolle

Zusätzliche Absicherungen:

- Unschuldsvermutung
- Nemo Tenetur
- Verbot heimlicher Eingriffe, Offenheit staatlichen Handelns
- Faires Verfahren, Grundrechtsschutz durch Verfahren

Persönlichkeitsverletzungen beim BGH

- BGH 14.05.2013, VI ZR 269/12: Autocomplete von Google (Scientology, Betrug) kann rechtswidrig sein
- BGH 13.11.2012, VI ZR 330/11: Online-Archivierung bei zeitgeschichtlichem Kapitalverbrechen (1981) zulässig
- BGH 29.03.2011, VI ZR 111/10: Kläger RU, Posting aus USA, ISP DE, Sprache RU-kyrillisch – Inhalte müssen Inlandsbezug haben

Fallbeispiel Facebook

E. M.: Irischer Datenschutzbeauftragter Audits 2011 u. 2012: Angebot ist rechtskonform

A. M.: Deutsche Datenschutzbeauftragte: Angebot unzulässig

- OVG Schleswig 22.04.2013, 4 MB 10/13 u. 11/13: Anwendbar ist ausschließlich irisches Recht (öffentl. Recht)
- KG Berlin 24.01.2014, 5 U 42/12: Anwendbar ist deutsches Recht (Verbraucherklage)
- VG Schleswig 09.10.2013, 8 A 218/11: Keine Verantwortlichkeit von deutschen FB-Nutzenden
- OVG Schleswig ???

Verfahren sind seit 2011 anhängig, letzte Instanz ???

Börsengang (5/2012) Facebook: ca. 100 Mrd. US-\$

Fallbeispiel Google

Zusammenführen sämtlicher Inhalts- und Nutzungsdaten einzelner Nutzender von sämtlichen Google-Diensten (Search, Maps, Calender, Youtube, Gmail, Google+, Picasa, Drive, Docs ...)

- 12/2013: Spanische AEPD 900.000 Geldstrafe
- 01/2014: Französische CNIL 150.000 Geldstrafe
- ?/2014: HambBfDI Untersagungsverfügung
- Weitere Verfahren: NL, I, GB

Aktueller Börsenwert (weltweit): 225 Mrd. Euro

Beispiel Europäische Datenschutz-Regulierung

Vorschlag einer Europäischen Datenschutz-Grundverordnung
Entwurf EU-Kommission 12/2012

Beschluss EU-Parlament (1. Lesung) 12.03.2014

- One-Stop-Shop für Unternehmen in Europa
- Europaweite verbindliche materielle Regelungen
- Kohärenzverfahren der (unabhängigen) Aufsichtsbehörden, Europäischer Datenschutzausschuss
- Effektiver Rechtsschutz für Betroffene (vor nationalen Gerichten)

Bremser: DE und GB

Technische Perspektiven

- Wearable Computing (Smart Glasses, Watches ...)
 - Internet der Dinge (Wohnung, Verkehr, Arbeit, Freizeit)
 - Big Data (komplexe Auswertung)
 - Automatisierte Wirksysteme (Scoring, Rating, Car2Car-Communication, Security-Devices ...)
- > Digitale Diktatur realistisch (technisch möglich)

Maßnahmen I

- UNO-Resolution 26.11.2013: Art. 12 Allgem. Erkl. der Menschenrechte, Art. 17 Int. Pakt für ziv. u. pol. Rechte: „Schutz der Privatheit im digitalen Zeitalter“ = Schutz vor „massenhafter Überwachung, Abhören und Sammeln persönlicher Daten“
- Schutz durch Aufenthalt für Edward Snowden: 12.02.2014 EP-Innenausschuss dagegen
- Internationaler Schutz von Whistleblower
- Sukzessive Kündigung der Kooperationsabkommen mit USA über Roadmaps (Safe Harbor, PNR, SWIFT ...)
- Aussetzung d. Verhandlungen zum Freihandelsabkommen

Maßnahmen II

- Schnelle Verabschiedung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (Marktortprinzip, europaweiter effektiver Rechtsschutz gegen US-Unternehmen)
- Schengen-Routing
- (Staatliche) Sicherheitsangebote (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, Identitätsmanagementsysteme, E-Government)
- Juristische Aufarbeitung von Rechtsverletzungen (Aufsichtsverfügungen, ZivilR, VerwR, StrafR, Verfahren vor EuGH, EGMR)
- Diplomatische Sanktionen
- Aktualisierung der nationalen Geheimdienstregelungen

Perspektiven

- Europäische digitale Grundrechte-Charta (Europarat)
- Einheitliche EU-Regelungen unter Beachtung der Subsidiarität
- Dezentrale (koordinierte) (Datenschutz-) Aufsicht
- Dezentraler und zentraler (EU-Gerichte) Rechtsschutz

Netz ohne Gesetz – Versagt das Recht im World Wide Web?

Dr. Thilo Weichert

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-
Holstein (ULD)

Holstenstr. 98, D- 24103 Kiel

mail@datenschutzzentrum.de

<https://www.datenschutzzentrum.de>